



Höhepunkte am hochsommerlichen Reitturnier

Der neue Vereinsmeister heisst wiederum Werner Hafner



Pressechefin Corinne Fäh gratuliert als Erste dem neuen alten Vereinsmeister.

sl/Corinne Fäh. Am Wochenende führte der Reitverein Stuhlen am Greifensee die Springkonkurrenz in Ebmatingen durch. In der spannenden ersten Prüfung wurde Werner Hafner mit Angelo Vereinsmeister. Den absoluten Höhepunkt bildete aber die letzte Prüfung am Sonntag, als es um den Einzug ins Finale des Subaru-Cups für OKV-Vereine ging. Trotz einer tollen Leistung, verpasste der hiesige Reitverein dieses Ziel knapp.

Bereits am Freitag wurde das Vereinspringen bei hochsommerlichen Bedingungen mit zwei Umgängen und drei Stufen ausgetragen. Wieder spielten der Ebmatinger Werner Hafner und sein bereits 19 Lenze zählende Holländer-Wallach Angelo ihre Routine aus. Wie schon in den beiden Jahren zuvor, sicherten sich die beiden auf souveräne Art den Meistertitel und bewiesen ihre Klasse mit schnellen, engen Wendungen. Sabine Bär, Ebmatingen, auf dem Nachwuchspferd Kuhlmanns Gina und Claudia Gut, Maur, auf Lodjewik errangen die Ehrenplätze.

Erfolgreiche Maurmer

In den Prüfungen für lizenzierte Reiter setzten sich Phillip Bär, Ebmatingen, und Samurai XII CH im ersten RI auf heimatlichem Terrain am besten in Szene und gewannen diese Prüfung vor Susanne Meier,

Niederglatt, mit Tulla Lift und Marc Oertly, Maur, auf Kevin vom Eigen CH. Mit einer gelungenen Runde im Stechen sicherte sich Sandra Vontobel, Wetzikon, auf Ininka im anschliessenden RI den ersten Rang gefolgt von Urs Bär, Ebmatingen und Frisco. In der höheren Stufe brillierten und gewannen dann Astrid Müller aus Regensdorf mit Patcheen und die ehemalige Maurmer Juniorin Anita Fuchs aus Meilen mit Hattrick III. Erfolgreichste Reiterin der drei Turniertage war aber wiederum die junge Nadine Knobel aus Siebnen, welche die freien Prüfungen dominierte. Sie durfte vom OK-Vizepräsidenten und Piloten Urs Bär wie letztes Jahr den Sonderpreis, einen Rundflug, in Empfang nehmen.

Eine schöne Show der Voltigiergruppe

Am Sonntagmittag begeisterte die Voltigiergruppe Küsnacht mit ihrer Trainerin Sylvia Sennhauser die Zuschauer mit einer wunderschönen und gekonnten Vorführung. Auf hohem Niveau wurden Pflicht- und Kürübungen auf dem galoppierenden Pferd gezeigt. Voltige ist eine eigene Sportart, aber auch der beste Einstieg in den Reitsport überhaupt.

OKV-Subaru-Cup

Eine kleine Chance rechneten sich die Gastgeber des Turniers aus, doch noch in den Final des OKV-Subaru-Cups einzu-

ziehen. Mit drei Blankorunden erreichte die Equipe mit Pascale Simmler, Bettina Trümpler, Martina Camenzind und Philip Bär das Stechen. Doch dort mussten sie sich mit dem dritten Rang begnügen und das hiess ade Subaru-Cup-Final. Doch Tränen gab es deswegen keine. Der Reitverein blickt auf ein rundum gelungenes Turnierwochenende zurück. Dazu beigetragen hat auch, dass der Spring- und der Abreitplatz weiter hinunter Richtung Wald verlegt wurden. Die bessere Bodenbeschaffenheit dort wurde von den Startenden sehr gelobt.



Wer zu Dritt auf dem Pferd solche akrobatischen Übungen beherrscht, wird wirklich sattelfest.

(Fotos: sl)

«Zeittausch Maur» – Seite 7



*Verein
«Zeittausch Maur»
offiziell gegründet*

Jubilieren und gutes Essen waren angesagt

Jahresschlusssessen 2001 der Schule Maur

Wie jedes Jahr schloss die Schule Maur mit dem Jahresschlusssessen das vergangene Schuljahr ab. Neben dem guten Essen wurden Dienstjubilare geehrt und Pensionierte mit besten Wünschen verabschiedet. Die Puppenbühne Zampano sorgte für den kulturellen Höhepunkt des Abends.

Weniger der Tradition verpflichtet als vielmehr der gediegenen Ambiance und der feinen Küche wegen, fand bereits zum dritten Mal das traditionelle Jahresschlusssessen am 6. Juli in der «Zollikerstube» statt. Nach dem Apéro im Foyer gereichte den rund 100 geladenen Gästen im blumengeschmückten Saal ein reichhaltiges Buffet zu kulinarischen Gaumenfreuden. Der Anlass bot auch die Gelegenheit für den Dialog zwischen Behördenvertretern und -vertreterinnen und der Lehrerschaft zum weitgefassten Thema Schule in der Gegenwart und in der Zukunft. In ihrer kurzen Begrüssungsansprache nahm die Schulpräsidentin, Maja Leuzinger, rhetorisch geschickt Stellung zu Fragen über anstehende und zukünftige Reformen, zum gesellschaftlichen Wandel und zur Maurmer Schulentwicklung, indem sie die Antworten auf humorvolle Weise gleich selber formulierte. Zum Abschluss bedankte sich die Präsidentin für die allseits gute Zusammenarbeit und für den grossen Einsatz der Lehrerschaft innerhalb und ausserhalb des Schulzimmers.

Wenn Marionetten lieben...

Mit der Aufführung von drei Szenen aus dem Decamerone des Giovanni Boccaccio bot die Puppenbühne Zampano während einer Stunde beste Unterhaltung. In dieser Darbietung vereinen sich Sprachkunst, präziseste Figurenführung und der de-

zente, musikalische Rahmen zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die beiden Protagonisten – zwei Benediktiner Mönche – demonstrieren auf anrührende Weise die Verstrickungen der Seele in den Fesseln der Liebe, welche den beiden in der Gestalt der schönen Donna Filomena entgegentritt. Die geistliche Überzeugung, der Versuchung widerstehen zu können, führt aber von einer Niederlage zur anderen.

Ehre, wem Ehre gebührt...

Anschliessend standen Ehrungen und Verabschiedungen auf dem Programm. Eine stattliche Anzahl von Lehrerinnen, Lehrern, Kindergärtnerinnen, Musiklehrern und -lehrerinnen mit Dienstjubiläen von 5 bis 35 Jahren wurde von den beiden Schulpflegemitgliedern, Maja Leuzinger und Fritz Hürzeler mit einem persönlichen Geschenk für ihre langjährige Lehrtätigkeit geehrt. Gleichzeitig wurden auch austretende Lehrkräfte verabschiedet. Die Handarbeitslehrerin, Marlies Boss, tritt nach 34 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

...und ein Abend in Ehren

Auf 25 Jahre im Dienste der Schule Maur kann Elsbeth Schmid zurückblicken. Als sie im Jahre 1976 ihre Arbeit im Schulsekretariat aufnahm, war dieses noch im Dachgeschoss des alten Schulhauses Pünt untergebracht. Wegen den vielfältigen und neuen Aufgaben und den gestiegenen Ansprüchen der Schule im Allgemeinen ist der Arbeitsumfang auf dem Schulsekretariat in den letzten Jahren immens gestiegen. Fritz Hürzeler würdigte den langjährigen, grossen Einsatz von Elsbeth Schmid, und zum Dank durfte sie zur Pensionierung ein funkelnagelneues Citybike in Empfang nehmen. Eine spontane Ehrenrunde im Saal liess keinerlei

Zweifel über die zukünftigen sportlichen Ambitionen der Jubilarin aufkommen.

Schulpflege Maur, Arthur Pünter

Verzicht auf Wiederkandidatur Gemeinderatswahlen 2002

Es gibt schwierige Entscheide im Leben. Die Zeichen in meinem beruflichen Umfeld wurden in letzter Zeit jedoch immer deutlicher: es stehen mit grosser Wahrscheinlichkeit Veränderungen in den nächsten sechs bis zwölf Monaten bevor, und die Vereinbarkeit mit einem politischen Exekutivmandat ist dann ungewiss. Das Risiko, zu kandidieren, wiedergewählt zu werden und kurz nach Beginn der neuen Legislatur aus beruflichen Gründen zurücktreten zu müssen, will ich nicht eingehen. Ein solches Verhalten hätte meines Erachtens keinen politischen Stil, wäre unfair gegenüber dem Ratskollegium, der Partei und Ihnen, dem Souverän.

Daher habe ich mich in den Tagen vor der Nominationsversammlung der FDP Maur entschieden, auf Ende dieser Legislatur aus dem Gemeinderat zurückzutreten – trotz der Freude an der nun bald achtjährigen politischen Arbeit in und zugunsten unserer Gemeinde. Kapitulation vor dem Milizprinzip? Sicher teilweise. Wir sind in anderen Zeiten als vor vier oder acht Jahren. Und als 32-Jähriger sind mir meine berufliche Entwicklung und meine Familie ebenfalls wichtig. Dennoch, mein Herz bleibt begeistert und interessiert für die «res publica», und so betrachte ich diesen Entschluss als vorübergehende Unterbrechung meines politischen Wirkens.

Alex Gantner

**30 JAHRE
MUSIK-
SCHULE
MAUR
1971 - 2001**

**Die Oper im Knopfloch
präsentiert am
Freitag, 7. September,
um 20 Uhr
in der Mühle Maur:**

El mal de amores oder Liebeskummer

Eine Zarzuela (spanisches Singspiel)

Die Oper im Knopfloch hat es sich zum Ziel gesetzt, unbekannte Kleinode (Einakter) des Musiktheaters zur Aufführung zu bringen. Ländertypische Werke, gesungen in der Originalsprache, mit deutschen Dialogen und mit Klavierbegleitung sollen dem hiesigen Publikum vorgestellt werden. Bühnenbild und Kostüme sind auf ein Minimum beschränkt, um die Aufmerksamkeit ganz auf Musik und Handlung zu richten.

Am Klavier begleitet Amri Alhambra,
Klavierlehrer der Musikschule Maur.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt: Fr. 25.–

Türöffnung um 19 Uhr. Es findet kein Vorverkauf statt.

Musikschule Maur

Die FDP ist für die Wahlen 2002 fit

Kandidaten nominiert – Wahlziel definiert

Die FDP Maur hat an ihrer ausserordentlichen Delegiertenversammlung in der «Schifflände» ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Behördenwahlen 2002 nominiert. Bereits an ihrer Generalversammlung im Mai dieses Jahres hat die FDP den heutigen Gemeinderat Bruno Sauter, Ebmatingen, als Kandidaten für das Gemeindepräsidium präsentiert.

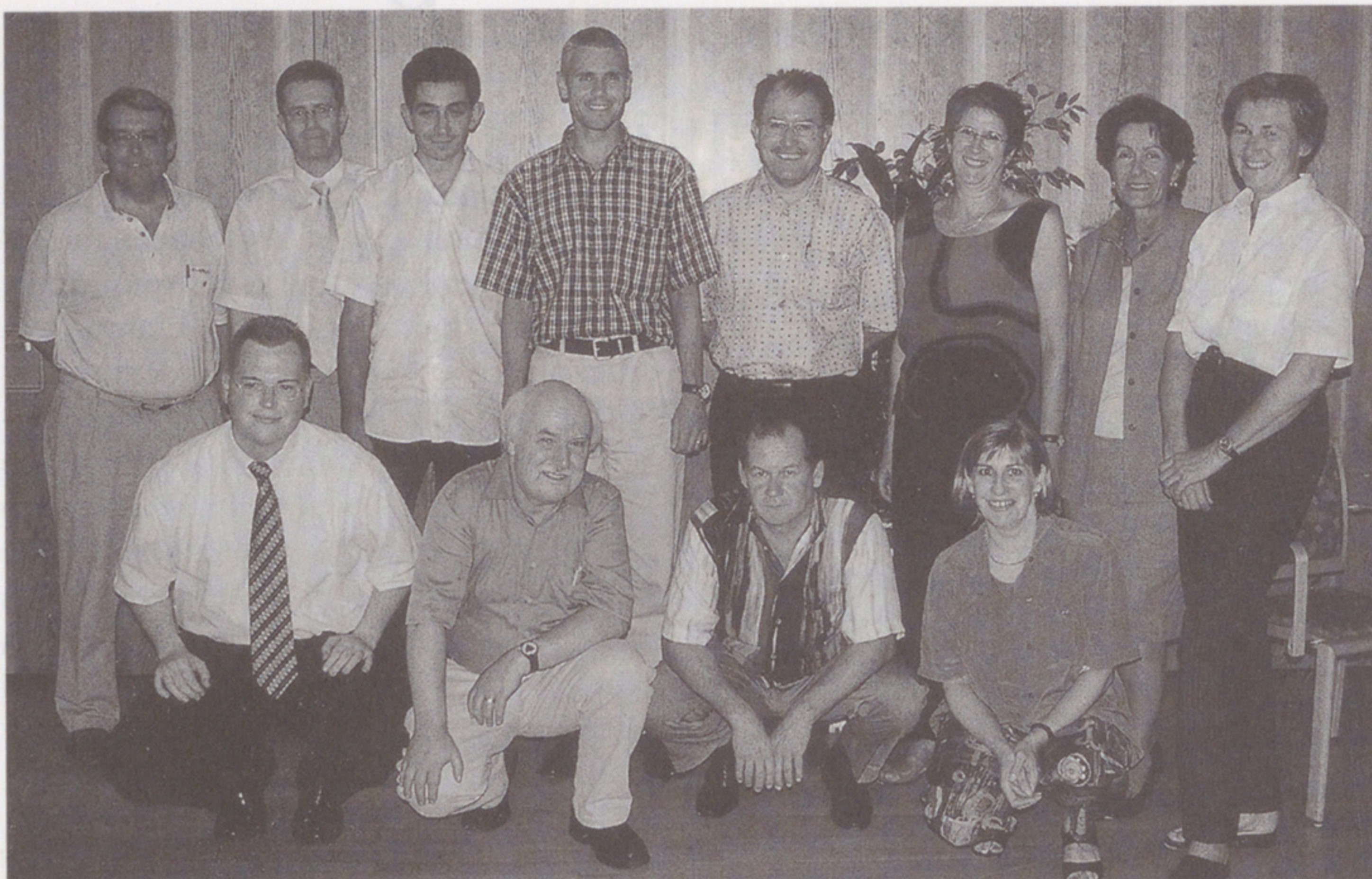
«Wir wollen in der Gemeinde stärkste Kraft bleiben», erklärte Stephan Oehen, Präsident der Ortspartei vor der grossen Zahl versammelter Mitglieder. «Denn», so Oehen, «unsere Kandidatinnen und Kandidaten verfügen über die nötige Erfahrung und sind bereit, in der Gemeinde Verantwortung zu übernehmen.»

Mit Bedauern nahm die FDP den Rückzug der Kandidatur von Gemeinderat Alex Gantner, Maur, zur Kenntnis. Die Nicht-Wiederkandidatur gab Alex Gantner an der Versammlung selbst bekannt. Er stehe heute vor der Entscheidung zwischen der Weiterführung seiner beruflichen Laufbahn oder der Behördentätigkeit. In einem schwierigen Prozess habe er sich zusammen mit engstem Umfeld und seinem Arbeitgeber sowie unter Einbezug des Vorstands der Partei zu diesem Entscheid hingearbeitet.

Die FDP Maur stellt für die Wahlen 2002 die folgenden Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung:

Gemeindepräsidium: Bruno Sauter für den nicht wiederkandidierenden Ueli Büchi.

Gemeinderat (zwei Rücktritte): Bruno Sauter (bisher), Marianna Giboulot Müller



Die Kandidaten der FDP (hinten, von links): Eduard Hug, Markus Neidhart, Arié Malz, Bruno Sauter, Kaspar Blättler, Marianna Giboulot Müller, Regina Reinle, Heidi Büchi. Vorne von links, kniend: Severin Krebs, Arthur Pünter, Herbert Trudel und die Ebmatinger Kandidatin für das Bezirksgericht, Delia Jäggi-Lüthi. Auf dem Bild fehlen Peter Jäggi und Gian Saratz. (Foto: zvg)

(bisher), Severin Krebs, Forch, Herbert Trudel, Forch.

Schulpflege (zwei Rücktritte): Markus Neidhart (bisher), Arthur Pünter (bisher), Arié Malz, Forch, Eduard Hug, Forch.

Rechnungsprüfungskommission (ein Rücktritt): Kaspar Blättler (bisher), Präsident, Gian Saratz (bisher), Forch, Peter Jäggi, Ebmatingen.

Sozialbehörde (ein Rücktritt): Heidi Büchi (bisher), Regina Reinle, Maur.

Gesundheits- und Umweltschutzbehörde: Der bisherige Roland Kunz verzichtet auf eine Wiederkandidatur. Die FDP nominiert vorerst niemanden.

Delia Jäggi-Lüthi ins Bezirksgericht

Die Rechtsanwältin Delia Jäggi-Lüthi, 40, Ebmatingen, Kandidatin für die Ersatzwahl ins Bezirksgericht Uster (50-Prozent-Stelle) war an der FDP-Nominationsversammlung ebenfalls anwesend. Sie ist seit Mai dieses Jahres Aktuarin im Vorstand der FDP Maur. Mit ihr stellt die FDP des Bezirks Uster eine erfahrene Nachfolgerin für den in Pension gehenden FDP-Bezirksrichter Claude Gross zur Verfügung. Die Wahlunterlagen sind bereits in den Haushalten verteilt worden.

Vorstand FDP Maur

Sieben Künstler auf dem Hubrain

Ausstellung in der hubrainSCHEUNE Maur

red. Am Freitag, 7. September wird auf dem Hubrain in Maur eine ganz spezielle Vernissage eröffnet: Sieben Künstler und Künstlerinnen zeigen an ihrem «Arbeitsplatz» ihre Werke.

Musisches war auf dem Hubrain zuhause, seit 1929 Fritz und Luise Senn den Hof erwarben. Wohl wurde dort vor allem «gebaut», doch auch gelesen, geschrieben und gedichtet, gemalt, geschnitzt und gesungen.

Das von Fritz in der Scheune eingerichtete Atelier hat manchem Künstler Raum zu gestalterischem Werken geboten. So sind auch mehrere seiner kuriosen Holzobjekte dort entstanden, die an der aktuellen Ausstellung gezeigt werden. Nun

hausen Fritz' Nachkommen auf dem idyllisch gelegenen Hof. Die Ausstellenden fanden in der hubrainSCHEUNE den nötigen Freiraum für schöpferisches Tun. Ihre Atmosphäre ergab Inspiration und Hintergrund zur gemeinsamen Ausstellung.

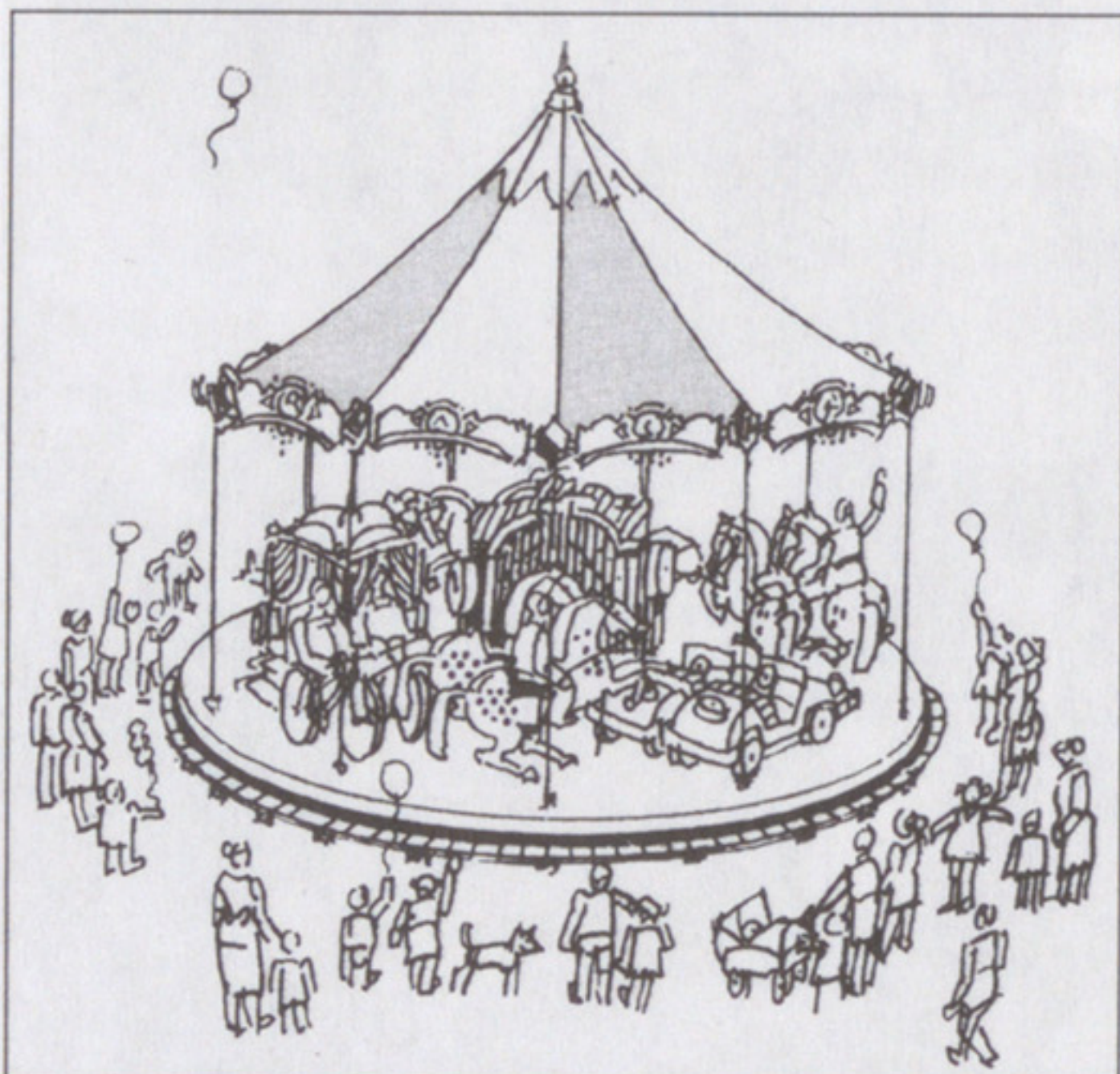
Vernissage ist am Freitag, 7. September von 17 bis 21 Uhr. Öffnungszeiten: An den Wochenenden vom 7. bis 9. und 14. bis 16. September, von 15 bis 20 Uhr. Finissage am Mittwoch, 19. September, von 15 bis 20 Uhr.

Es stellen aus (v.l.n.r.): Ruth Baldinger, Angelina Dalla Monta, Annemie Fontana, Jan Dudesek, Margot Güttinger, Verena Senn und Hannes Portmann. (Bild: zvg).



Drei Tage lang wird am Chilbimärt Muur gefeiert

Vom 31. August bis zum 2. September rund um die Burg und Müli



sl. Der Chilbimärt Muur 2001 beginnt am Freitagabend, 31. August mit einer Country-Night mit Rolf Raggenbass. Am Samstag geht es ab 12 Uhr weiter mit dem bekannt stimmungsvollen Markt rund um die Burg und Mühle Maur.

An rund 50 Ständen lädt am Samstag ab 12 Uhr ein vielfältiges Angebot zum Schauen und Kaufen ein. Der Kinderflohmarkt befindet sich wie letztes Jahr an der Staubergasse. Da kann gemähtet und gehandelt werden. Zu sehr günstigen Preisen wechseln da Spielsachen und Bücher die Kinderhände. Auf dem Burghof zeigen verschiedene Kunsthandwerker wie sie arbeiten. Gegen Hunger und Durst hat die grosse Festwirtschaft bewährte Mittel anzubieten, sei es in der Kaffeestube des Frauenvereins, wo Kuchen nicht nur gross geschrieben, sondern auch konsumiert wird. Raclette, Pizza und Grilladen sind natürlich ebenso zu haben.

Seniorenkommission Muur

Fusspflege / Podologie

Termine für den Monat September

Liebe Senioren, liebe Seniorinnen
Infolge Ferienabwesenheit und daraus resultierendem Personalmangel mussten die beiden Montagstermine gestrichen werden. Es gelten folgende Daten:

Dienstag, 4., 11. (neu) und 18.

Ort: Zollingerheim Forch, Soussol

**Anmeldung: Frau A. Mijovic-Lonart
Telefon 980 17 61**

*In Zusammenarbeit mit Pro Senectute
Ortsvertretung Muur*

Zahlreiche Attraktionen locken

Attraktionen für Gross und Klein gibt es noch und noch – siehe Vorschauen in dieser «Maurmer Post» und in der vorherigen. Stichworte sind: «Jubiläum 10 Jahre Tiefdruckpresse», «Kupferdruckdemonstration», «Kinder arbeiten mit Papier», «Hexentrank an der Kompostbar» oder die «Schwarzspechthöhle» mit Wettbewerb und Internet. Am Samstagabend heizen die «Zipfi-Zapfi-Buon» im Festzelt ein bis in den frühen Morgen. Auch an der Bar im Mühletheater wird es am Freitag und Samstag wieder hoch zu und her gehen.

Besinnlicher Sonntagmorgen

Den ökumenischen Festgottesdienst auf dem Burghof Muur bereichert der Chor «Do Lord Muur Gospel Power». Um 11 Uhr spielt die Musikgesellschaft Muur ein Frühschoppenkonzert. Ab 14 Uhr verunsichern die Strassenmusikanten «Wilhelm Troll» die Chilbibesucher. An allen Tagen verkehrt ein Gratis-Chilbibus in der Gemeinde und sogar ein Nachtbus am Samstag (siehe Flugblatt). Organisiert wird der Grossanlass vom Gewerbeverein zusammen mit dem Frauenverein Muur.

Kom-POST 2001

Kompostieren ist keine Hexerei

So lautet das Thema am Stand der Kompostberatung am Chilbimärt. Ab 15 Uhr – offiziell beginnt der Märt bereits um 12 Uhr – werden Sie am Stand ins Einmaleins des Kompostieren eingeweiht. Für durstige kleine und grosse Leute gibt es einen erfrischenden Hexentrank an der Kompostbar. Auch dieses Jahr wartet eine attraktive, frostbeständige Herbstschale mit einer Komposterdemischung auf die Gewinnerin oder den Gewinner des Kompostwettbewerbs.

Auf Ihren Besuch freut sich:

*Ihre Kompostberaterin Julia Antonioui
Telefon 980 07 47*

Korrigenda

Fortbildungskommission Muur

Der Kurs Nr. 14: Einführung in die Schicksalsanalyse, nach Dr. Szondi, wird von Frau R. Guery, Ebmingen, geleitet und nicht wie irrtümlich mitgeteilt von Frau Dr. Wiesendanger, Forch.

*Fortbildungskommission Muur
Barbara Schenker-Schweizer*



In der Schwarzspechthöhle an der Chilbi ist was los!

Liebe Kinder und Jugendliche

Ihr kommt doch morgen Samstag und übermorgen Sonntag auch an die Muurmer Chilbi?! Dann müsst ihr unbedingt die **Schwarzspechthöhle in der Burgscheune** besuchen, denn da findet ihr alle etwas, was euch Spass macht.

- Bastelfreunde dürfen **Paradiesvögel** malen, mit Federn bekleben und andere tolle Sachen basteln.
- Für einen Fünfliber einen **Nistkasten** für Rotschwänzchen oder Bachstelzchen bauen können diejenigen unter euch, die beim Nägeleinschlagen den Nagelkopf und nicht die Finger treffen.
- An der **Magnetwand** «Vögel ums Haus» gilt es die Vogelarten an der richtigen Stelle zu platzieren. Wem dies zu schwierig ist, der kann...
- ...am **Computer** die Vögel zuerst kennen lernen.
- In der **Spielecke** ist das Mäuschenspiel ein Hit, aber auch das Naturdomino und das Memory werden euch gefallen.
- Wer doch lieber draussen spielt, der schliesst sich der Gruppe an, die sich beim **Mühleweiher** beim Ratespiel und beim Sommervogel-Puzzle vergnügt (vorausgesetzt das Wetter spielt auch mit!)
- Vom **Wettbewerb** verraten wir nur soviel: Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Die Schwarzspechthöhle ist für euch am Samstag, von 12 bis 17 Uhr und am Sonntag, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Der Schwarzspecht und der Natur- und Vogelschutzverein von Muur freuen sich auf euren Besuch.

Rosette Chaudhuri-Locher

Anzeige

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Zum Jubiläum: 10 Jahre Tiefdruckpresse

Einblick in die Kupferdruckwerkstatt mit Druckdemonstration im Burgkeller Maur

David Herrliberger, der 1749 bis 1776 als Gerichtsherr, Kupferstecher und Verleger auf der Burg wohnte, ist der Nachwelt vor allem durch sein verlegerisches Werk erhalten geblieben (Ausstellung desselben in der Herrliberger-Sammlung im 2. Stock der Burg).

Kupferstich und Radierung waren vom 16. bis 19. Jahrhundert die Möglichkeit, Reproduktionen von Abbildungen für Bücher und als Einzelblätter im Tiefdruckverfahren herzustellen.

An diesem historischen Ort besteht seit 1991 im Burgkeller die Möglichkeit, das alte Handwerk des Druckens von Hand kennen zu lernen. Schulklassen machen davon Gebrauch und auf Wunsch werden auch bei Führungen Druckdemonstrationen angeboten. Zur Kupferdruckwerkstatt gehört ein moderner Werkzeugkasten mit 110 Instrumenten für die Bearbeitung der Druckplatten in den verschiedenen Tiefdrucktechniken Kupferstich, Radierung, Aquatinta, Mezzotinto, Kaltnadel. Diese Werkzeuge haben sich seit dem 18. Jahrhundert kaum verändert.

Das Hauptstück bildet die seit 1982 vorhandene Walzenpresse, welche seit 10 Jahren im Gebrauch ist. Diese für den Tiefdruck verwendete Presse wurde vor ca. 80 Jahren als Einzelstück gebaut. Der Antrieb geschieht von Hand mittels eines Sternrades aus Nussbaumholz. Speziell ist der grosse Durchmesser des Druckzylinders. Die einfache Konstruktion dieser Presse entspricht derjenigen, wie sie zur Zeit David Herrlibergers (und auch schon früher) verwendet wurde.

Geheimnisse des Kupferstechens

Damit man sich ein Bild machen kann, wie früher in einer Kupferdruckwerkstatt gearbeitet wurde, hängen an der Wand im Burgkeller vier Kupferstichreproduktionen aus dem 16. bis 18. Jahrhundert. Sie zeigen die Arbeitsschritte vom Stechen bzw. Radieren einer Kupferplatte über den Druckvorgang bis zum anschliessenden Trocknen der Drucke.

An diesem Chilbi-Märt-Wochenende sind Sie herzlich eingeladen, «live» mit

dabei zu sein, wenn Markus Keller aus Winterthur die alte Technik des Kupferdrucks aufleben lässt. Als Vorlagen dienen die Zürcher Ausrufer von David Herrliberger. Diese Neudrucke können an Ort und Stelle käuflich erworben werden. Zur gleichen Zeit haben Kinder im oberen Burgkeller Gelegenheit, unter kundiger

Anleitung hübsche, praktische Sachen aus Papier herzustellen. Überdies werden Drucksachen (Bücher, Karten usw.) verkauft.

Samstag und Sonntag, von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Christine Bozzone / Verein «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur»



Walzenpresse im Burgkeller Maur.

(Foto: Mario Galli)

Samariterverein Maur

Zum Gedenken

Mit grosser Trauer nahmen die Mitglieder des Samaritervereins Maur am 23. August Abschied von Ruth Radovanovitch. Im Jahre 1971 trat sie unserem Verein bei. Mit viel Engagement setzte sie ihr Wissen und Können ein. Wo immer sie auftrat, schätzte man ihr freundliches und zuvorkommendes Wesen. Während 13 Jahren war sie im Vorstand tätig, davon acht Jahre als Präsidentin. Als Anerkennung durfte sie 1990 an der Delegiertenversammlung die Henry-Dunant-Medaille in Empfang nehmen und an der diesjährigen Vereinsver-

sammlung zeichnete sie der Samariterverein Maur mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Wer Ruth persönlich kannte, weiss, welche hilfsbereite Mensch sie war – eine Samariterin im wahrsten Sinne, immer bereit ihre Hilfe anzubieten, sei es auf temporären Samariterposten bei verschiedenen Anlässen in der Gemeinde, bei Blutspendeaktionen oder um einen Artikel in der «Maurmer Post» zu verfassen.

Wir werden Ruth Radovanovitch vermissen und sie in lieber Erinnerung behalten, half sie doch mit, ein Stück Vereinsgeschichte zu schreiben.

*Samariterverein Maur
Hans Suter*

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Degenried

Donnerstag, 6. September, 11.30 Uhr

Bitte um Anmeldung unter Telefon 980 19 38, Montag und Dienstag, zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

Kunstmaler Secondo Püschel 1931–1997

Gedenkausstellung «Kosmische Dimensionen»,
artefiz-Kunsthalle, Zürich

Der vor vier Jahren verstorbene Zürcher Kunstmaler Secondo Püschel hätte diesen Sommer seinen 70. Geburtstag feiern können. Aus diesem Anlass präsentiert die Secondo-Püschel-Stiftung – zusammen mit der IG nurkultur – vom 30. August bis 20. September 2001 eine Auswahl seiner Werke.

Secondo Püschel war ein «Künstler der Zürcher Südstrasse». Fast 50 Jahre lang lebte und arbeitete er in einem Atelierhäuschen an der Südstrasse, am Burghölzlihügel, und zwar in der legendären Ateliergenossenschaft, die sein Vater, ein Bildhauer, mitbegründet hatte. Seit Püschels erster Einzelausstellung konnte man sich regelmässig mit seinen Werken an Ausstellungen auseinander setzen. Ein treuer Sammlerkreis, darunter auch Stadt und Kanton Zürich, ermöglichten es ihm, sich beharrlich und unbeirrt seinen explosiven Bildräumen hinzugeben: einer Welt kosmischer Dimensionen.

Mit Zolliker Kunstpreis geehrt

1991 wurde Secondo Püschel zu seinem 60. Geburtstag der Zolliker Kunstpreis verliehen, als Anerkennung für sein «konstantes und konsequentes Werk». Obwohl er sich intensiv mit Astronomie beschäftigt hat, war diese nicht der Ursprung seiner Werke. Aber sie wurde immer mehr zum eigentlichen Katalysator seiner Bilder. Diese mussten «reifen», wie er es selbst nannte. Püschel scheute Halbheiten und Konzessionen, lieber war ihm ein kleiner Kreis von Kennern, als ein nimmersattes Publikum. – Er verstarb im Frühjahr 1997 nach kurzer Krankheit.

Was läuft anderswo?

Orgelfestival Uster

Der kommende September bringt drei verschiedene, sehr spezielle musikalische Ereignisse mit Theo Wegmann als Komponist, als orgelnder Chorbegleiter, als interpretierender Pianist und live an der Orgel zu einem Chaplin-Stummfilm!

Am Sonntag, 2. September, um 19 Uhr, im Rahmen des Orgelfestes Uster in der reformierten Kirche Uster, steht die Filmmusik (1997) von Theo Wegmann auf dem Programm. Weitere Angaben folgen.

Vernissage am 30. August

Die artefiz-Kunsthalle an der Forchstrasse ist ein würdiger Rahmen für Püschels farbintensive Werke: Im Innern finden sie genügend Licht und Luft, und praktisch nur einen Steinwurf entfernt befindet sich Püschels ehemaliges Atelier, wo er sein Leben lang gewohnt und gewirkt hat.

An der Vernissage vom Donnerstag, 30. August 2001, hält Balz Baechli die Laudatio. Ein **Schlusskonzert** – der Tierkreis von Karlheinz Stockhausen – wird die Ausstellung an der Finissage vom 20. September abrunden. Dafür wird ein Eintritt von Fr. 25.– erhoben.

Weitere Informationen

Helen Eichenberger, Geschäftsstelle der Secondo-Püschel-Stiftung, Telefon 01 945 23 11.

artefiz-Kunsthalle, Forchstrasse 317, 8008 Zürich, Telefon 01 380 52 36

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 14 bis 19 Uhr; Samstag, von 12 bis 17.30 Uhr (Samstag, 1. September, geschlossen).

Helen Eichenberger

Leserbriefe

Eine schöne Tradition

Als Grossmutter nehme ich regen Anteil am Geschehen meiner Enkelkinder. So durfte ich am Abschiedsfest der 6. Klasse als Gast dabei sein. Ich staunte, mit wie viel Engagement und Selbständigkeit die Schüler und Schülerinnen ihr eingeübtes Theater aufführten.

Ein Jahr lang wurden die 6.-Klässler aus Maur nach Aesch gefahren, da im Schulhaus Pünt zuwenig Platz war. Oft gingen meine Gedanken auch zu den Schulbusfahrern – welch grosse Verantwortung auf ihnen lastete. Zu oft wird es als selbstverständlich angesehen, dass alles gut geht!

So nahmen die Kinder Abschied von ihrer Lehrerin, die sie drei Jahre lang auf ihrem Lebensweg begleitet hatte. Was wird wohl aus all den jungen Menschen? Vielleicht sieht man schon gewisse Begabungen? Mir kam die eigene Schulzeit vor 50 Jahren in den Sinn. Vieles hat sich geändert. Wir waren vor allem nicht so selbständig wie die heutigen Kinder.

Ich höre noch heute meinen Sekundarlehrer, wie er zu uns Mädchen sagte: «Das bruched er ja nöd zum Röschi mache»,

wenn uns die Physik nicht allzu sehr interessierte. Die Wenigsten von uns haben es gebraucht und doch sind wir tüchtige Frauen und Mütter geworden – und heute Grossmütter. Ich habe es meinem Lehrer nie übel genommen, er war ein guter und vor allem ein gerechter Lehrer.

Nach der Aufführung der Kinder waren alle Anwesenden eingeladen zu einem reich gedeckten Büffet, gespendet von den tüchtigen Müttern der 6.-Klässler. Wehmütig hörte ich eine Mutter sagen: «Das war das letzte Theater unserer Kinder. In der Sekundarschule ist keine Zeit mehr für solche Sachen.» Es war ein gemütliches Beisammensein an einem schönen Sommerabend.

Zwei Tage später war das Kindergartenfest in Maur, wo unser jüngster Enkel dabei war. Dieses Mal war sogar Grossvater mitgekommen. Wir wurden nach Afrika versetzt, wo es bunte Vögel gab. Wir sahen die Tiere aus dem Urwald, den Leu, das Äffchen, die Schlange. Voller Inbrunst waren die Kinder dabei. Auch hier gab es nach der Aufführung einen reich gedeckten Tisch, wieder waren die Mütter die Spenderinnen. Aber eine Kehrseite der Medaille hat das frohe Beisammensein, denn wenn eine Familie mehrere Kinder in der Schule hat, wird die Mutter echt gefordert. So mochten bei uns die Hühner nicht mehr genug Eier legen, da meine Schwiegertochter so viel zu backen hatte für die diversen Abschiedsfeste. Aber für mich waren es schöne, unvergessliche Stunden. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Ursi Trüb, Stuhlen

Zum Bericht «Zwei Bauernfamilien...»

Es erschreckt mich, dass wieder ein Grossbetrieb, nämlich die Zürich-Versicherung, nur am Profitdenken festhält. Vor bald 40 Jahren wurde dieses Land in spekulativer Absicht gekauft. Gleiches geschah in jener Zeit mehrfach (Binz). Unsere Parteien, ob FDP, SVP oder SP sind gefordert. Oder ist es in Ordnung, dass Land verpachtet wird, vermutlich an den Meistbietenden, der dann fünf oder zehn Kilometer weit fahren muss, um dieses Land zu bewirtschaften?

Auch alle Landwirte sind gefordert, aus Solidarität zu ihren Kollegen, auf Pachtangeboten zu verzichten.

Oder wie wäre es, wenn wir alle unsere Versicherungspolizen bei der Zürich überprüfen würden? Ich werde auf alle Fälle meine Polizen bei der Alpina – eine Tochter der Zürich – auf den nächsten Termin kündigen.

Ich erwarte, dass die Verantwortlichen bei der Zürich sich ähnlich verhalten, wie früher die Gebrüder Reinhart beim Gut Fluh in Maur oder der ehemalige Käufer der Liegenschaft Chropf in der Looren.

Jules Puricelli, Maur

Verein «Zeittausch Maur» offiziell gegründet

Bricht nächste Woche in unserer Gemeinde das Tauschfieber aus?

Am Dienstag, dem 21. August wurde der Verein «Zeittausch Maur» mit einem kleinen Apéro im familiären Rahmen offiziell gegründet. Am Chilbi-märt Muur vom kommenden Wochenende ist der neue Verein mit einem Infostand vertreten. Dort werden auch bereits die ersten Mitglieder aufgenommen.

Mitglieder des Vereins Zeittausch Maur können schon bald, und dies ganz ohne Bargeld, eine Reihe von Dienstleistungen wie Musikunterricht, Gartenarbeiten, Kinder hüten oder Erledigen der Korrespondenz anbieten und auch nachfragen – zu bezahlen brauchen sie lediglich den jährlichen Mitgliederbeitrag.

Publiziert werden die einzelnen Angebote in der zweimal pro Jahr erscheinenden «Tauschzeitung». Zusätzlich ist geplant, dass Infoblätter mit neuen Dienstleistungsangeboten an Orten mit Publikumsverkehr wie Poststellen oder Einkaufsläden aufgelegt werden.

Zeittausch Maur weist die Organisationsstruktur eines Vereins auf, ist Mitglied von Netz Muur und wird auch von dieser Organisation finanziell sowie ideell unterstützt – zumindest in der Startphase. Fünf der sieben Gründungsmitglieder von Zeittausch Maur (siehe Bild) gehören dem Vorstand des Vereins an.

Zentral gelegenes Büro in Ebmatingen

Bereits ab nächsten Dienstag ist das zentral an der Stuhlenstrasse 4 in Ebmatingen gelegene Büro des Vereins Zeit-



Die Gründungsmitglieder des Vereins "Zeittausch Maur" (v.l.n.r.): Toni Waldis, Vreni Keller, Marlies Schreiber, Dina Bachmann, Catherine Labhart, Elvira Krusius, Walter Gassmann.

(Foto: Nicole Zurbuchen)

tausch Maur geöffnet. Betreut wird es hauptsächlich vom Vorstandsmitglied Elvira Krusius. Die Mitgliedschaft steht zurzeit ausschliesslich Personen offen, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben. Dazu Elvira Krusius: «Wir haben uns in der Startphase bewusst auf Maur beschränkt. Wenn wir erst einige Erfahrungen gesammelt haben, kann eine Ausdehnung des Zeittauschrings auf die umliegenden Gemeinden sicherlich diskutiert werden.»

Die Redaktion der «Maurmer Post» erwartet gespannt, ob am Wochenende in unserer Gemeinde das grosse Tauschfieber ausbricht. Dass die Maurmer dem Tauschhandel prinzipiell nicht abgeneigt

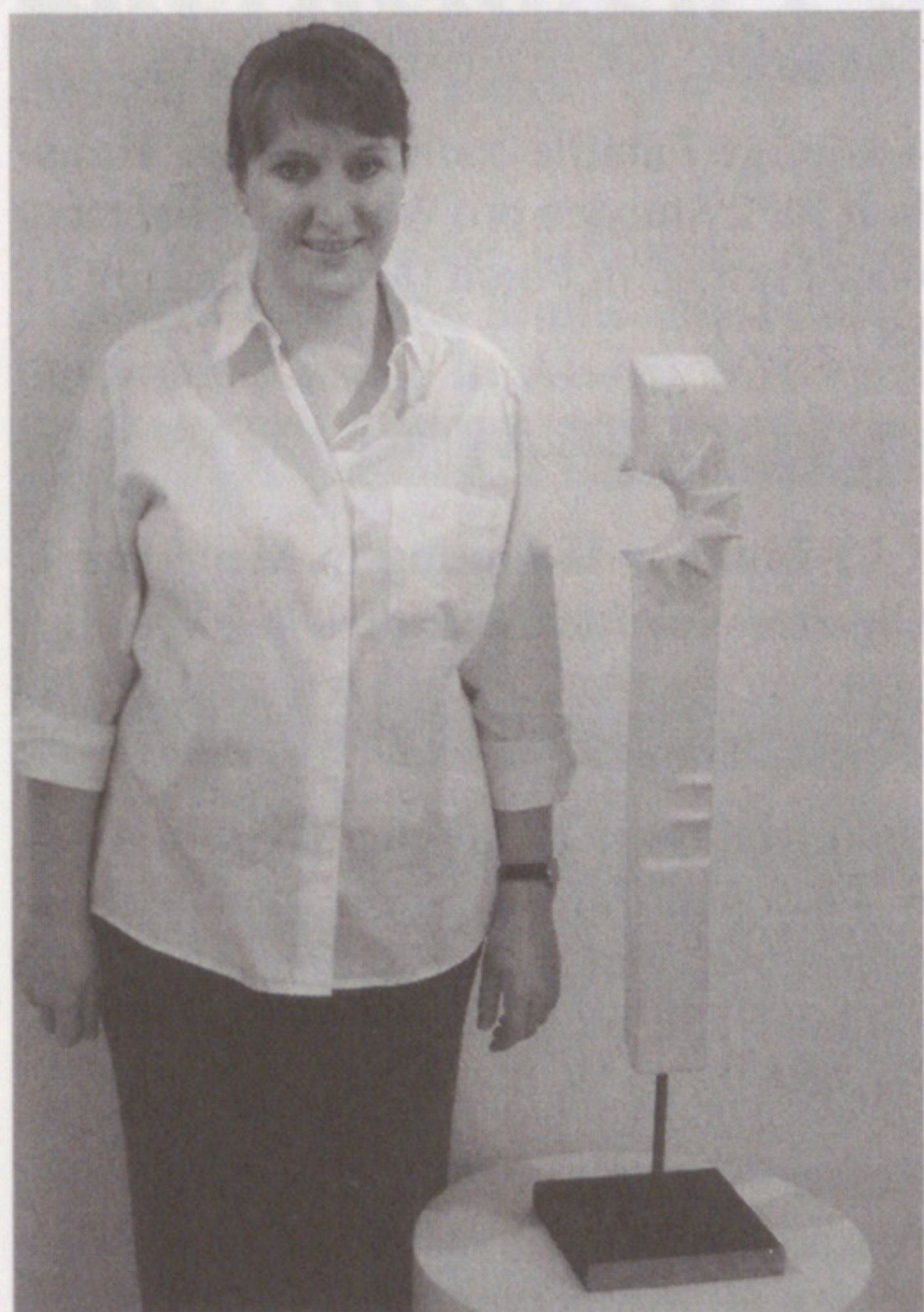
sind, zeigte sich ja erst vor wenigen Wochen am Dorffest Binz, wo das Zündhölzlitauschfieber grassierte und binnen kürzester Zeit einige Dutzend Festbesucherinnen und -besucher infizierte (siehe Titelseite-Reportage, «Maurmer Post» vom 6. Juli).

Büro des Vereins Zeittausch Maur

Das Büro befindet sich an der Stuhlenstrasse 4 in 8123 Ebmatingen (bei Elvira Krusius klingeln), Telefon 980 33 55.

Öffnungszeiten: Dienstagvormittag, von 9.30 bis 11.30 und Donnerstagnachmittag, von 14 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Nicole Zurbuchen



Franziska Oberholzer-Abbt neben ihrer Skulptur aus Ton «Tag und Nacht». (Foto: lü)

Harmonie in Ton

Franziska Oberholzer-Abbt in der Werkalerie Dorfplatz Maur

lII. Letzten Freitag eröffnete Franziska Oberholzer-Abbt ihre Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur mit einer Vernissage. Zu sehen sind Skulpturen aus Ton zu den Themenbereichen Formen, Gestirne und Lebewesen.

Vor rund zehn Jahren hat Franziska Oberholzer-Abbt begonnen sich intensiv mit dem Zeichnen und Gestalten auseinander zu setzen. Heute beschäftigt sich die Kunstschaffende ausschliesslich mit dem Werkstoff Ton und sieht ihre künstlerische Arbeit mit dieser Materie nicht mehr als Hobby, sondern als wichtigen Teil ihres Lebens. Seit zwei Jahren lebt sie mit ihrem Mann in Ebmatingen und bereits stellt sie in der Werkalerie aus. Es sei ihre erste Einzelausstellung, sagt die Künstle-

rin. Erfahrungen habe sie zuvor an einer Gruppenausstellung sammeln können.

Die Ausstellung von Franziska Oberholzer-Abt lässt sich mit «Harmonie in Ton» umschreiben. Die Themenbereiche sind in sich geschlossen. Formen, Gestirne und Lebewesen reichen sich nicht die Hand, sondern stehen für sich. Die meisten der Formen sind ohne Titel. Gestirne und Lebewesen tragen Titel wie «Tag und Nacht», «Erde und Mond», «tanzend» oder «nachdenklich». Es dominieren weiche, runde Formen und jede Skulptur ist ein in sich ruhender Mikrokosmos.

Die Ausstellung dauert noch bis Sonntag, 9. September.

Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag, von 18 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, von 11 bis 14 Uhr.

Springkonkurrenz Ebmingen 24.-26. August

Resultate

Subaru-Cup für OKV-Vereine, Rayon Süd: 1. Reitverein March, 0/75.99 (Stechen); 2. Kavallerieverein Dielsdorf, 0/84.30 (Stechen); 3. Reitverein Stuhlen am Greifensee, 4/100.32 (Stechen); 4. Kavallerieverein Dübendorf, 12/78.65 (Stechen); 5. Reitverein Wetzikon, 4/227.26;

Einlaufprüfung, Subaru-Cup, Wertung A mit ZM: 1. Roger Rovitti (Reichenburg), Millstreet, 0/56.97; 2. Christian Kessler (Tuggen), Mirrabooka, 0/57.84; 3. Chantal Kehrli (Jona), Royal Ramera, 0/59.01; 4. Claudia Bärlocher (Bichelsee), Just

Jeremy, 0/59.74; 5. Patrik Walther (Boppelsen), Jyca du Tronquoy, 0/61.37.
RII, Wertung C: 1. Astrid Müller (Regensdorf), Patcheen, 53.89; 2. Andrea Wildhaber (Uznach), Rambo XV, 54.68; 3. Christian Kessler (Tuggen), Elite III, 56.29; 4. Jennifer Eicher (Elgg), Green Quest, 56.92; 5. Anita Fuchs (Meilen), Hatrick III, 57.23.

RII, A, 1 St.: 1. Anita Fuchs (Meilen), Hatrick III, 0/0/34.13; 2. Christian Kessler (Tuggen), Elite III, 0/0/35.56; 3. Astrid Müller (Regensdorf), Patcheen, 0/0/36.90; 4. Claudia Sigrist (Dübendorf), Larzac da Meia Lua, 0/0/38.91; 5. Philip Bär (Ebmingen), Joyride CH, 0/0/40.66. 6. Werner Hafner (Ebmingen), Angelo VI, 0/4/36.59

RI, A: 1. Philip Bär (Ebmingen), Samurai XII CH, 0/55.01; 2. Susann

Meier (Niedergaltt), Tulla-Lift, 0/58.95; 3. Marc Oertly (Maur), Kevin vom Eigen CH, 0/60.72; 4. Bruno Fischer (Mönchaltorf), Banrtry Athlet, 0/61.85; 5. Brigitte Zigerlig (Winterthur), Mary Poppins IV, 0/62.23. 6. Tanja Schmidiger (Maur), Clarissa X, 0/64.81.

RI, A, 1 St.: 1. Sandra Vontobel (Wetzikon), Ininka, 0/0/30.77; 2. Urs Bär (Ebmingen), Frisco V, 0/0/36.70; 3. Brigitte Engeler (Eschenbach), Akteur, 0/0/40.19; 4. Tanja Schmidiger (Maur), Clarissa X, 0/4/32.32; 5. Vera Grimm (Forch), Haqueba Diamond, 0/8/38.27.

Freie Prüfung, A: 1. Nadine Knobel (Siebnen), Golden Chance, 0/43.40; 2. Dieter Brunner (Zürich), Eloise de la Cense, 0/43.83; 3. Andreas Hiestand (Wädenswil), Bison S Lapaco, 0/44.23; 4. Nathalie Güntensperger (Tuggen), Jupiter, 0/45.32; 5. Patrizia Attinger (Zürich), Lucky Boy V, 0/45.50.

Freie Prüfung, A, 1 St.: 1. Nadine Knobel (Siebnen), Golden Chance, 0/0/28.34; 2. Nathalie Güntensperger (Tuggen), Jupiter, 0/0/30.68; 3. Jacqueline Becker (Forch), Djerba, 0/0/30.83; 4. Tanja Stucki (Oberurnen), Eddy, 0/0/30.91; 5. Livia Zoelly (Herrliberg), Eros de Corday, 0/0/35.78;

Vereinsspringen, A, 2 Umgänge, 1 St.: 1. Werner Hafner (Ebmingen), Angelo VI, 0/0/0/32.59; 2. Sabine Bär (Ebmingen), Kuhlmann's Gina, 0/0/0/40.76; 3. Claudia Gut (Maur), Lodewijek, 0/0/0/38.18; 4. Samuel Meier (Weiach), Domenico II, 0/0/0/40.67; 5. Philip Bär (Ebmingen), Joyride CH, 0/0/0/48.78. 6. Fred Krauss (Ebmingen), Midnight CH, 0/0/50.50.

Märtegge

Gesucht

4-köpfige Familie sucht **Hilfe im Haushalt** für 2 Stunden pro Woche, Donnerstag oder Freitag, in Forch (Maur). Telefon 01 887 75 73.

Zu vermieten

1 1/2-Zimmer-Wohnung in Maur, per 1. Oktober. Telefon 01 980 64 78.

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen von 6 Personen für Anfänger und Fortgeschrittene. Viel Konversation, auch Privatunterricht möglich. Anmeldung: Telefon 980 25 48, E. Tognella.

Besser Atmen – mehr Lebensqualität! Atemtherapie nach Middendorf. Gruppen- und Einzelstunden in Maur. Info: Heidi Puricelli, Dipl. Atemtherapeutin, Telefon 01 923 63 50.



Der verbesserte Spring- und Abreitplatz in Ebmingen kam bei allen Reitenden gut an. (Foto:sl)

Anzeigen

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Rosenzeiten im «Aschbacher Stallädeli»

Kulinarische Köstlichkeiten aus eigener Herstellung auf dem Hof der Familie Gübeli



Karin Gübeli mit ihren Kindern Linda Maria (4) und Lukas (1). (Foto: K. Moldenhauer)

Im «Aschbacher Stallädeli» gibt es seit diesem Sommer neben Obst, Kartoffeln, Eiern, Konfitüren, aromatisierten Apfelessigen und Ölen aus Beeren und anderen Früchten, ganz besonders extravagante Produkte aus Rosenblättern. Schön dekoriert mit kleinen Accessoires, ganz im Namen der Rose.

Rosige Zeiten herrschen im Stallädeli der Familie Gübeli, seit die Schwiegertochter des Hauses, Karin Gübeli, die Verwertung von Rosenblütenblättern für sich entdeckt hat. «Ich experimentiere gern», sagt die

Mutter von zwei Kindern, die früher als Cheffassistentin arbeitete und sich mittlerweile ganz der Produktion von Konfitüren, Gelees, Essigen, Ölen und anderen Köstlichkeiten verschrieben hat. Längst ist aus der Passion ein Full-Time-Job geworden, der häufig erst ausgeführt werden kann, wenn die beiden ein- und vierjährigen Kinder im Bett liegen.

Heidelbeeren vom Greifensee

Jedes der Familienmitglieder widmet sich der Herstellung eines bestimmten Produktes. So stellt der berufstätige Ehemann Hans Peter sämtliche Heidelbeerprodukte her, die er von der selbst angelegten Heidelbeerplantage erntet.

Die Herstellung von Gelee, Konfitüre, Sirup, Öl, Essig, Likör aus Rosenblütenblättern sowie «Delice de Rose» – eine Süssigkeit nach einem Rezept aus dem 17. Jahrhundert – stellt schon einen gewissen Höhepunkt in der Entwicklung der Karin Gübeli dar. Schliesslich handelt es sich bei diesen Produkten um Luxusgüter. Ein Kilo Rosenöl dieser besonderen Sorte kostet auf dem Weltmarkt immerhin 33 000 Franken. Angefangen hat es 1995 mit dem Einkochen von Konfitüren, Gelees und Sirup aus Äpfeln, Kirschen, Erdbeeren und anderen Beeren aus der Produktion des Hofes, den Josef Gübeli alleine bewirtschaftet.

Alles reine Naturprodukte

Mittlerweile gibt es in dem seit Jahrzehnten bestehenden Stallädeli, dank der Experimentierlaune, diverse Konfitüren- und Geleesorten, 20 verschiedene Sirupe, wie Lavendel-, Zimt-, Quitten- und Waldmeistersirup, die zum Weiterverarbeiten von Desserts und Bowlen geeignet sind und Öle zu kaufen. Daneben gibt es selbstgemachte Tees und natürlich nach wie vor Äpfel, Kartoffeln, Eier und was es sonst an Köstlichkeiten in der entsprechenden Jahreszeit zu ernten gibt. Sämtliche Produkte sind reine Naturprodukte und enthalten keinerlei Farb- oder Konservierungsstoffe.

Attraktiv sind die Produkte für Städter wie für Landratten auch durch ihre Präsentation, denn tatsächlich handelt es sich um einen alten Stall, was man sehen kann, wenn man genau hinsieht, und je nach Lust und Laune wird mit Accessoires je nach Jahreszeit dekoriert. Alle Produkte sind in schönen Flaschen und Gläsern abgefüllt und liebevoll mit schön beschrifteten Etiketten versehen.

Schauen Sie selbst einmal rein, bevor die Rosendekoration, der Herbstdekoration weicht, mit sicher vielen neuen, der Jahreszeit entsprechenden frisch hergestellten Produkten im «Aschbacher Stallädeli», Aschbach 618, zwischen Maur und Fällanden. *Kirsten Moldenhauer*

Krankenkassen anerkennen Fussreflexzonenmassage

Agnes Mijovic blickt auf das erste Jahr ihrer Praxis zurück

go. Vor einem Jahr eröffnete Agnes Mijovic-Lonart ihr Studio für Fussreflexzonenmassage in Aesch. Nun wird sie durch die meisten Krankenkassen anerkannt.

Agnes Mijovic blickt auf ein Jahr voll guter Erfahrungen zurück. In ihrem privaten Studio sowie im Zollingerheim an der Aeschstrasse 8 konnte sie sich einen treuen Stamm an Kundinnen und Kunden aufbauen. Zahlreiche Menschen kommen regelmässig zu ihr, in der Hoffnung, hier eine Unterstützung für ihre Gesundheit und eine Hilfe in ihrem Wohlbefinden zu finden. Dies zu vernünftigen Tarifen, speziell für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen, da die Leitungsteams des Zollingerheims ihr günstige Räume zur Verfügung stellen.



Agnes
Mijovic-Lonart
(Foto: zvg)

Vor Behandlungsbeginn abklären

So feiert Agnes Mijovic heute ihr 1-Jahr-Jubiläum voller Dank. Gleichzeitig kann sie mitteilen, dass ihre Praxis ab sofort im «Erfahrungsmedizinischen Register» (EMR) eingetragen ist. Damit wird sie von den meisten Krankenkassen anerkannt

und ist die Behandlung bei ihr finanziell abgedeckt. Trotzdem muss dies vor jeder allfälligen Therapie bei der jeweiligen Krankenkasse abgeklärt werden.

Mit der Anerkennung durch das EMR verpflichtet sich die Therapeutin, sich jedes Jahr im Umfang von 20 Stunden weiterzubilden. Dadurch erhält sie zugleich die Möglichkeit, ihr Angebot ständig zu erweitern. Schon heute hat sie sich auf Rückenmassage, Stressbewältigung und Lymphdrüsendrainage am Fuss spezialisiert und wird nicht dabei stehen bleiben. Übrigens ist es auch möglich, Behandlungsgutscheine zu erwerben und als Geschenk weiterzugeben.

Möchten Sie Näheres erfahren, wählen Sie die Telefonnummer 980 17 61, Agnes Mijovic-Lonart, Bundtstrasse 17a, 8127 Forch.

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieläden

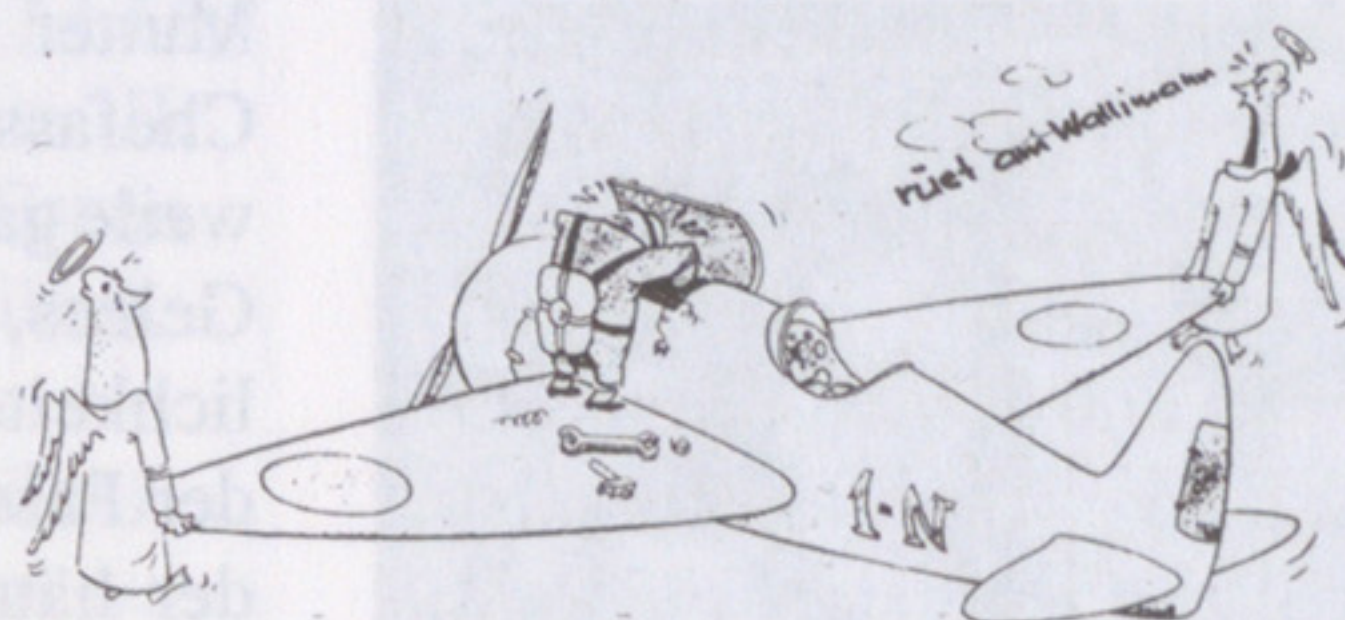
Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur
bestbekannter sämtlicher Automarken
Marken Lieferung aller Ersatzteile

Mit der Natur Leben für morgen
*Berger's
Hof-Lädeli*

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Stangenbohnen**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
E-Mail chvogel@bluewin.ch

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

Zu vermieten auf der Forch

kleiner Hausteil

im Landhausstil

mit Gartensitzplatz und Cheminéeofen.
Fünf Minuten von der Forchbahnstation
entfernt. Bezug per Ende 2001 oder
nach Vereinbarung.

Mietzins inkl. NK Fr. 2420.–
Garage Fr. 80.–

Telefon 980 16 43 oder 079 563 54 65

Radio-TV Bindschädler

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen

Erleben Sie den «Kino-Sound»
in unserem Vorführraum mit
Bose · Panasonic · Technics

Telefon 01 980 30 40

E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



Verkauf · Service · Carrosserie

**Hundeschule
Dog & Fun**



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind
herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 68 48

Noch sind wenige Plätze frei im

Kurs «Zwerge»
aus Schafwolle

Zwei Nachmittage. Nähere Auskunft
erteilt gerne Bernadette Gerth, Maur.
Telefon 980 05 31.

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestorationen
sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

Internationale Clean-up-Days vom 21. bis 23. September 2001

*Beteiligung der Gemeinde Maur
mit einer Waldreinigung am Samstag,
22. September, von 10 bis 12 Uhr.*

Das Buwal und das Amt für Abfälle, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich haben die Gemeinden animiert, sich ebenfalls mit Aktionen an den internationalen Clean-up-Days zu beteiligen.

Da nicht nur am Seeufer des Greifensees Unrat herumliegt, möchten wir uns an den internationalen Clean-up-Days mit einer Waldreinigung beteiligen. Alle Einwohner und Einwohnerinnen sind herzlich eingeladen, sich für eine begrenzte Zeitspanne von 2 Stunden an dieser Waldreinigung zu beteiligen.

Damit bekunden Sie Ihren Willen, sich für die Erhaltung unserer intakten Landschaft und Natur einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Dieser Einsatz ist mit einem Wettbewerb verbunden. Jeder Mithelfer am 22. September 2001 darf mit seiner Anmeldung auf dem unten angefügten Talon gleichzeitig das Gewicht des Abfalls festhalten, das voraussichtlich am Clean-up-Day in unseren Wäldern eingesammelt und entsorgt wird. Beide Waldkorporationen unserer Gemeinde stellen den beiden Teilnehmern, die das Gewicht am nächsten erraten, für ein Fest ihre Waldhütte gratis zur Verfügung.

Die Teilnehmer erhalten aufgrund der schriftlichen Anmeldung in der Woche 38 eine Übersicht über den Treffpunkt, den Einsatzort sowie die Gruppenzuteilung.

Bei schöner Witterung kann nach der Waldreinigung noch eine Wurst bei den Waldhütten Maur und Forch-Guldenen gebraten werden. Wir hoffen auf viele Teilnehmer und danken schon jetzt für das Engagement vom 22. September 2001.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde, Maur*

Anzeige



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag 18 bis 24 Uhr

Sonntag 18 bis 22.30 Uhr

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

Spielt unser Kind «richtig»?

Zwei Gesprächsrunden für Mütter und Väter

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern und Vätern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter und Väter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütedienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos – für den Kinderhütedienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen.

Wie spielen kleine Kinder?

Spielen heisst für das Kind leben – und ist doch mit so vielen Fragen verbunden. Was tun, wenn das Kind nicht «richtig» spielt, wenn es zu aggressiv ist, oder wenn es sich zurückzieht, anstatt mitzuspielen? Und braucht es eigentlich Barbie, He Man, Batman und Konsorten?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der ersten Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 7. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil.

Anmeldungen sind bis zum 31. August an Frau Simonett, Telefon 01 422 08 22, zu richten.

Schwiegermutter – Freundin oder Rivalin?

Schwiegermütter können für die junge Familie eine grosse Stütze sein, sie können aber auch die Partnerschaft und das junge Familienleben arg strapazieren oder gar belasten.

Was führt eigentlich zum «Schwiegermutterdrama»? Was soll ich tun, wenn sich meine Schwiegermutter in die Erziehung unserer Kinder oder in meinen Haushalt einmischt? Wie soll ich reagieren wenn sie alles besser weiss?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der zweiten Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 12. September, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Zentralstrasse 32 in Uster.

Anmeldungen sind bis zum 5. September an Frau Simonett, Telefon 01 422 08 22, zu richten.



*Nicht alles
landet im
Papierkorb –
der Wald muss
wieder mal auf-
geräumt wer-
den. Foto: sl)*

Anmeldung zur Waldreinigung am Clean-up-Day vom 22. September 2001 in der Gemeinde Maur

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Wettbewerbsfrage:

Wie viele Kilo Abfall wird bei der Waldreinigung am 22. September 2001 eingesammelt?

Meine Antwort: _____ kg

**Einzusenden bis spätestens
7. September 2001 an
Gemeindeverwaltung Maur
Gesundheitssekretariat
Zürichstrasse 8, 8124 Maur**



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

Coiffeur NeuhoF

Maur

**Geben Sie Ihrem Haar
Feuchtigkeit mit einer
George-Michael-Haarpackung**

Coiffeur NeuhoF
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

polla

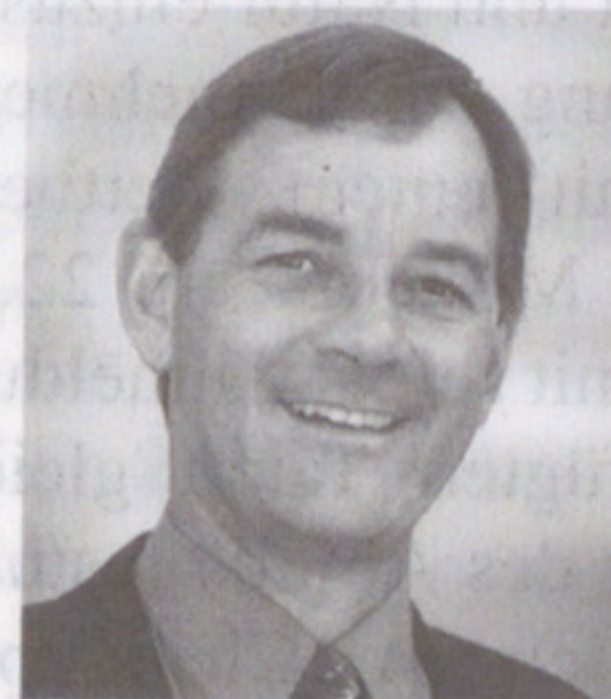
**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

Persönlichkeit

Als Persönlichkeit ist **Kurt Schmid** (1950)
bestens geeignet, Laienrichter am Bezirks-
gericht Uster zu werden:

lebensehrfahren,
in jeder Hinsicht bewährt,
klug, umgänglich und
ausgeglichen.



Überparteiliches Komitee Pro Laienrichter

Reinigungshilfe in Ebmatingen gesucht

Einmal pro Woche nach Absprache.
Telefon 980 19 29.

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 • Fax 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Die MAURMER POST

wird auf der
ganzen Welt
gelesen.

www.maur.ch



Z
A
F
I
R
A

Aussergewöhnlich und wandlungsfähig – der ZAFIRA

Attraktives Design, Komfort, kompaktes Äusseres und ein grosszügiges
Interieur – Opel mit dem Raumwunder ZAFIRA. Auf 3 Sitzreihen können in
diesem geräumigen Compact Van bis zu 7 Personen Platz nehmen.

Jetzt Probefahrt bei Ihrem
Garage-Schweizer-Team



OPEL

Garage Schweizer & Co

Forchstrasse 1001, 8132 Egg/Hinteregg
Telefon 01 984 14 32

Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 17. September,
20 Uhr im Loorensaal**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

B. Politische Gemeinde, 1. Teil (20 Uhr)

1. Teilrevision Gemeindeordnung (Vorberatung)

C. Schulgemeinde (anschliessend)

1. Teilrevision Gemeindeordnung (Vorberatung)
2. Baukredit Sanierung Schulhaus Aesch, Forch

D. Politische Gemeinde, 2. Teil (anschliessend)

2. Erneuerungswahl von neun kantonalen Geschworenen für die Amtsdauer 2002–2007
3. Bauabrechnung Quellfassungen Tägermoos, Forch
4. Bauabrechnung Quellfassungen Stuelen, Ebmingen
5. Bauabrechnung Quellableitung Stuelen–Aschbach, Maur
6. Bauabrechnung Sanierung und Erweiterung Liegenschaft Schulweg 2, Ebmingen
7. Revision Erschliessungsplan
8. Revision kommunaler Richtplan Verkehr

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Montag, 10. September 2001 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Erneuerungswahl der kantonalen Geschworenen der Gemeinde Maur für die Amtsdauer 2002–2007

An der Gemeindeversammlung vom 17. September 2001 sind neun Geschworene zu bestimmen. Aufgrund der auf die Ausschreibung vom 13. Juli 2001 eingereichten Nominationen werden folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

- Bachmann Edith, Hausfrau, Ebmingen (bisher)
- Diem Albert, Dr. sc. pol., Ebmingen (bisher)
- Giboulot Müller Marianna, Lehrerin, Ebmingen (bisher)
- Lingenhag Guido, Friedensrichter, Ebmingen (bisher)
- Stark Peter, Prokurist, Binz (bisher)
- Trottmann Sefine, Hausfrau, Ebmingen (bisher)
- Jäggi Peter, Architekt, Ebmingen (neu)
- Krebs Severin, Immobilienreuhänder, Forch (neu)
- Mathieu René, Notar, Ebmingen (neu)

Gemeinderat

Revision Bau- und Zonenordnung, Genehmigung

Die Baudirektion hat mit Verfügung Nr. 961 vom 14. August 2001 die von der Gemeindeversammlung Maur am 15. Januar 2001 festgesetzte Teilrevision der Nutzungsplanung genehmigt.

Gemeinderat Maur

Ausbau ARA Maur Die Vorlage in Kürze

Gründe für den Ausbau:

In der ARA Maur werden seit 1967 die Abwässer aus den Ortsteilen Maur, Forch und Uessikon geklärt. Die zukünftige Abwasserbelastung sowie der Schutz des Grundwassers und des Greifensees verlangt nach einer Anpassung und Erweiterung der ARA. Nebst einer Leistungssteigerung sind die verschärften gesetzlichen Bedingungen zu erfüllen und die Anlagenteile nach über 30-jähriger Betriebszeit an den heutigen Stand der Technik anzupassen.

Das Ausbauprojekt:

Es ist geplant, die ARA neu durchgehend mit zwei Abwasserstrassen (bisher nur einstrassiger Betrieb) auszustatten und insbesondere die biologische Stufe auszubauen. Als neue Anlagenteile sind vorgesehen:

- Aufstockung des bestehenden Betriebsgebäudes
- Werkgebäude über dem Regenbecken
- Erweiterung des Rechengebäudes
- Neue Zufahrt
- Zweite Abwasserstrasse
- Rund-Sandfang- und Feinrechenanlage

Daneben werden die bestehenden Anlagen umgerüstet, ergänzt und wo nötig saniert. Speziell zu erwähnen ist das neue Energie- und Wärmekonzept. Das anfallende Biogas wird in einem Blockheizkraftwerk zur Stromproduktion für Eigenbedarf und zur Beheizung der ARA genutzt.

Kosten:

Die Baukosten betragen 8,05 Millionen Franken (Januar 2001). Die Investition ist aus den Abwassergebühren zu finanzieren. Dank der Vorfinanzierung mit den bereits seit 1998 erhöhten Gebühren führt das Ausbauprojekt zu keinen weiteren Gebührenaufschlägen.

Termine:

Nach der Vorberatung am 11. Juni 2001 wird die Vorlage am 23. September 2001 der Urnenabstimmung unterbreitet. Der Baubeginn ist auf Frühjahr 2002 geplant. Die Bauzeit beträgt rund zwei Jahre.

Werkkommission Maur

Chilbimärt Maur

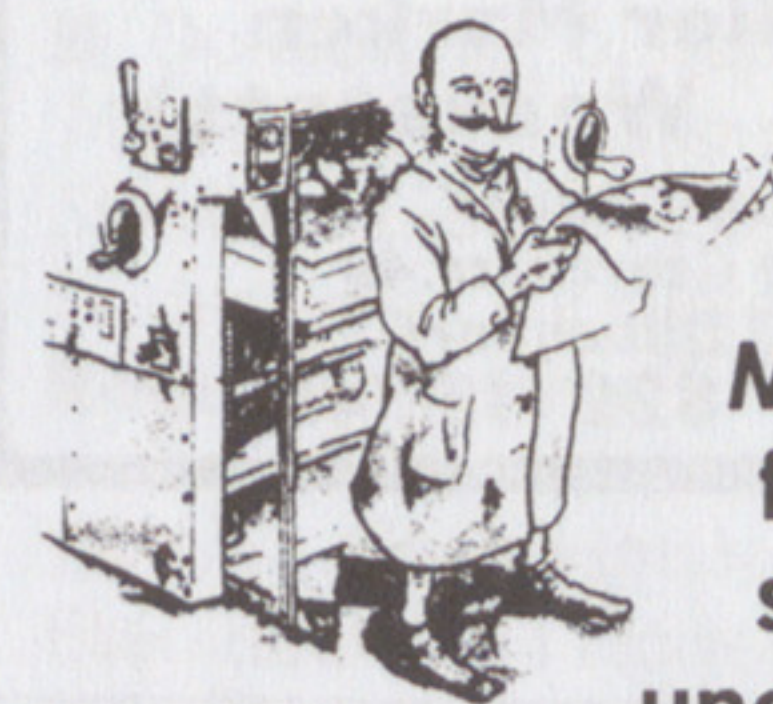
Am 1. und 2. September 2001 werden die Burg- und die Mühlestrasse sowie die Staubergasse für den Verkehr gesperrt.

Während der Auf- und Abbauphase ist bereits am 31. August und in der Woche danach mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Polizeiabteilung

Anzeige



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch



Wir suchen für unser Alters- und Pflegeheim

Hausdienstmitarbeiterin

Teilzeit, ca. 60 %

für Reinigungsarbeiten und Mithilfe in der Wäscherei.
Monatlich ein Wochenendeinsatz, gelegentlich auch an Feiertagen.

Interessentinnen mit sehr guten Deutschkenntnissen erhalten nähere Auskunft bei Frau E. Schmocker, Telefon 01 806 14 14.

Ihre Bewerbung senden Sie an:
Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Philip Oberhansli
Aeschstrasse 101
8123 Ebmatingen
Telefon 980 43 40
Fax 980 06 44
Natel 079 706 43 02

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 382 22 11
Fax 382 22 33

GRAB

Rad-Sport-Technik

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Citybikes • Mountainbikes • Rennvelos
Kindervelos • Zubehör

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr
Samstag 9.30–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

01 980 58 20
Steinmüristrasse 2

079 420 51 35
8123 Ebmatingen

HUM DATA

<Wir nehmen es persönlich>

WIR HELFEN IHNEN BEI COMPUTERFRAGEN. PROFITIEREN SIE VON UNSERER BERATUNG. MIT UNS SPAREN SIE ZEIT UND GELD UND GEWINNEN SPASS UND FREUDE AM COMPUTER. SIE SAGEN UNS WO UND WANN, UND WIR SAGEN IHNEN WIE.
TEL. 982 12 18 WWW.HUM.CH INFO@HUM.CH



MOKKAMECH

Kaffee - Maschinen
Schnellservice
Verkauf / Eintausch

Saeco *Solis*
rotel *jura*

Rep. aller Marken
(Eigene Werkstatt)

Daniel Bayer
Untere Geerenstr. 49
8600 Dübendorf
Tel. 01 822 15 45



www.kinesys.ch AG

Computershop

Unser Shop bleibt von Mittwoch, 29. August bis und mit Montag, 3. September geschlossen.

Besuchen Sie uns in dieser Zeit an der ZOM in Wetzikon, Halle 9, Stand 944 und profitieren Sie dort von unseren Aktionen.

Zürichstrasse 107, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 88 77 900, Fax 01 88 77 904, E-Mail shop@kinesys.ch

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



**APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE**

KANEBO: 4.–8. September

Make-up- und Pflegeberatung

Kommen Sie vorbei oder vereinbaren Sie einen Termin zu einer persönlichen, kostenlosen Schmink- oder Hautpflegeberatung.

Zudem ist am:

- Fr., 7. Sept., am Dorfplatz 4, 8126 Zumikon, Telefon 918 23 43
 - Sa., 8. Sept., im Einkaufszentrum **VOLKI•LAND**, Telefon 945 66 66
- Spezialistin Frau Feng Khov von der Firma KANEBO für Sie da.

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und **VOLKI•LAND**

Freie Evangelische Gemeinde Maur
Sonntag, 2. September, 10 Uhr
Gottesdienst

im Singsaal des Schulhauses Maur.
Parallel dazu wird für die Kinder
Sonntagsschule und **Kinderhort**
angeboten.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Eine beHÜTete Lagerwoche am Bodensee

49 Hüte erzählten einander zu Lagerbeginn ihre einzigartigen Geschichten: Da war die Polizeimütze, welche bei mancher Verhaftung und Schlägerei zugegen gewesen war, da erzählte die Baseballmütze von ihren vielen Siegen, der Cowboyhut von Abenteuern im Busch, der rosa Strohhut von einer schönen Liebe... und dann, der unscheinbare braune Manchesterhut... er wurde von den Kindern mit überwältigender Mehrheit zum Sieger gekürt! Tobias erzählt uns «seine Geschichte»: Dieser Hut war der Hochzeitshut meines Urgrossvaters. Er war Bauer und trug ihn danach täglich bei der Arbeit. Als sein Sohn heiratete, schenkte er ihm den Hut mit dem Wunsch, er möge auch ihm Glück bringen. Vor seinem Tod vermachte mir mein Grossvater den Hut. Das bedeutete mir sehr viel; ich werde den Hut in Ehren halten.»

Was bedeutet behütet sein?

Es berührte mich, dass die von den Kindern ausgewählte Hutgeschichte auch inhaltlich das Thema «beHÜTet» im Innersten trifft, nämlich das Bedürfnis nach Verbunden- und Verwurzeltheit im Alltag, die Sehnsucht nach einem Lebensraum, der Schutz, Liebe, Identität und Wachstum schenkt.

Tobias, 11 Jahre, meint dazu:

Behütet sein bedeutet für mich, mit der Familie zusammen zu sein.

Simon, 10 Jahre

Ich fühle mich behütet in der freien Natur, da hat es fast keinen Verkehr und es kann einem weniger passieren.

Im Lager am besten gefallen hat mir das gemeinsame Singen, der Gottesdienst und das Waldhaus. Im Sealife haben mich die verschiedensten, auch einheimischen Fischarten fasziniert. Ich habe erstmals so kleine Haie gesehen. Im Sensorium sind wir mit verbundenen Augen über verschiedene Materialien gelaufen. Der grosse Gong im Musikraum tönte wie ein Helikopter. Alle waren ganz still.

Sarah, 12 Jahre

Behütet fühle ich mich zuhause. Im Lager gaben mir die Leute, die ich kannte und die Leiter, die immer für uns da waren, Geborgenheit. Es war gut, dass sie auch mal streng waren.

Gefallen haben mir die gemeinsamen Aktivitäten. Mega-cool wars auf der Wasserrutschbahn mit Corinne, Celine

und Charlie. Genervt hat mich manchmal der Lärm beim Essen.

Vivianne, 11 Jahre

Behütet fühle ich mich, wenn ich nach dem Schulstress wieder nachhause gehen kann.

Gefreut hat mich, dass Joelle, Lara, Martina und ich für Dominique vier Geburtstagsstorten backen und sie damit überraschen konnten. Sie hat sich sehr gefreut. Geschätzt habe ich auch die Freizeit um zu spielen.

Dominique, 13 Jahre

Behütet fühle ich mich, wenn ich mit meinem Vater zusammen bin.

Das Lager war sehr abwechslungsreich. Dank des schönen Wetters konnten wir im Bodensee baden. Bewundert habe ich im Sealife die Seepferdchen, bei denen die Männchen die Jungen zur Welt bringen. Wohl gefühlt habe ich mich auch im schönen Haus. Die Leiter waren tipptopp und unser Abschlussfest mega-cool: Da gab es eine Herzblatt-Show, tanzende Jungs in Mädchen-Outfits, Marcos Zaubershow usw. Gestresst haben mich die 139 Treppenstufen sowie die lästigen Wespen.

Alex, 7 Jahre

Behütet fühle ich mich zuhause.

Besonders gut gefallen hat mir das Brätlen, das Singen und die Lolipops. Das viele Treppensteigen war doof.

Roman, 11 Jahre

Behütet fühle ich mich zuhause.

Lässig war es, dass wir zusammen mit Max ein Floss gebaut haben. Am Donnerstag war Einweihung und alle haben es ausprobiert. Auch habe ich gerne die Schächteli und Töpfe für die behinderten Kinder gebastelt.

Linard, 12 Jahre

Behütet fühle ich mich, wenn ich unter einem Dach sein kann.

Der schönste Tag war der im Ravensburgerland. Das Mohrruhn-Rodeo und die Future-Game-Show waren total lässig. Am coolsten war es, Frau Elsener mit einem stinkenden, toten Fisch in der Badi hinterherzujagen.

Marc 11 Jahre

Behütet fühle ich mich zuhause, vor allem wenn es regnet oder donnert und man draussen fast Angst hätte.

Bei der Future-Game-Show gewann unsere Gruppe den 1. Preis und alle bekamen eine Medaille.

Gottesdienste

■ Sonntag, 2. September
10 Uhr, Burghof Maur, bei schlechtem Wetter in der Kirche

«Voll derbi»

Gottesdienst mit Pfarrer René Perrot, Gemeindeführerin Amanda Ehrler, Gospelchor Do Lord Maur Gospel-Power, Leitung: Dr. Irmgard Keldany und Musikgesellschaft Maur, Dirigent: Marcel Gacond

Kollekte: Chendu, Rumänien

10 Uhr, Spital Zollikerberg
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrerin Ursula Deola

■ Sonntag, 9. September
11.15 Uhr, Kirche Maur

«De Noah»

Vorbereitungsteam Maur, die Flötenkinder von Vreni Urner, zum letzten Mal an der Orgel: Rahel Urner

Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 31. August
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur, Zollerheim Forch
Kolibri

■ Donnerstag, 6. September
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

2.-8. September, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Heute Freitag, 31. August
20 Uhr, Polterkeller Looren
Erika Elsener, Diakonin und Lagerteam
Lagerfest «BeHütet»

■ Mittwoch, 5. September
9.30 Uhr, Zollerheim Forch
Ökumenische Andacht

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
«Die Opferung Isaaks» oder «Aufhören, einander die Hand an die Seele zu legen»
1. Mose 22, 1-19
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

■ Donnerstag, 6. September
19.30 Uhr, Seidenmalwerkstatt, Stuhlenstrasse 4, Ebmatingen
Seidenmalen mit Elvira Krusius
Regenbogentreff

20 Uhr, Chalenstrasse 6, Ebmatingen
Elternabend mit Pfarrer René Perrot
Konfirmandeneltern Ebmatingen/Binz

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmatingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Susi Buchmann
Forch

Wie kamen Sie auf die Idee, in Witikon die Kinderkleider-, Sport- und Spielwarenborse Max + Moritz zu eröffnen? Meine Kollegin und ich sahen ein Inserat, in dem die Räumlichkeiten im Glockenacker ausgeschrieben waren. Die Idee, eine Kinderkleiderborse aufzumachen, hatte schon eine Weile in unseren Köpfen herumgespuckt – eigentlich seitdem wir selbst einer solchen einen Besuch abgestattet hatten. Jedoch war es schon zu jener Zeit enorm schwierig, in Witikon freistehende Räume zu finden, die auch noch bezahlbar waren.

Das ist nun schon eine Ewigkeit her. Ja, das war im Jahre 1972. Nächstes Jahr sind es also bereits 30 Jahre.

Wie reagierte die lokale Bevölkerung auf Ihre Kinderkleiderborse?

Damals gab es in der Schweiz erst wenige Kinderkleiderbörsen. Meine Kollegin und ich waren vom positiven Echo überrascht. In Witikon leben viele Familien mit Kindern in Wohnblöcken und damit relativ engen Platzverhältnissen. Diese sind dann «schaurig» froh, wenn sie das zu klein gewordene Dreirad oder den nicht mehr benötigten Puppenwagen zu uns bringen können und dafür beispielsweise ein paar Ski oder Schlittschuhe für ihren Nachwuchs ergattern können.

Macht Ihnen die Arbeit auch nach 30 Jahren noch Spass? Ja, denn meine Tätigkeit ist überaus abwechslungsreich. Inzwischen kommt bereits die zweite Generation zu mir – die erwachsenen Kinder meiner früheren Kundinnen, die jetzt selbst Mütter sind – da geht es oft recht lustig zu und her. Dennoch finde ich, dass drei Jahrzehnte genug sind. Ich möchte, dass meine Borse nächstes Jahr von einer jüngeren Frau (oder auch von einem Zweierteam) übernommen wird, die sich auch mit Dingen wie Computerspielen und Snowboards auskennt. Ausserdem freue mich darauf, mich intensiver meinem langjährigen Hobby, dem Patchworken und Quilten widmen zu können. Weiter engagiere ich mich stark im Wettsteinhaus in Aesch, wo ich – als ehrenamtliche Mitarbeiterin – die Haushaltsabteilung leite. Ein weiteres Hobby von mir sind gemeinsame Velotouren mit meinem Mann. *Nicole Zurbuchen*

Veranstaltungen

■ Freitag, 31. August, ab 20 Uhr
Auftakt zum Chilbimärt in Maur mit einer Country-Night mit Rolf Raggenbass and Heart Band.

■ Samstag, 1. September, ab 12 Uhr
Start zum Chilbimärt Maur rund um die Burg Maur.
5. Internationale Gitarrenborse in der Curlinghalle Dübendorf, 10 bis 16 Uhr.
Heimspiel FC Maur Ea – FC Bäretswil, 10 Uhr. FC Maur Eb – FC Herrliberg, 11.30 Uhr in der Looren.

■ Samstag/Sonntag, 1./2. September
Museen Maur: Herrliberger-Sammlung, Burg, Ortsmuseum Mühle geöffnet je 14 bis 17 Uhr. Sonderpräsentation in der Herrliberger-Sammlung «Der Künstler Hans Erhard Escher» (1656–1689).
Burgkeller: Druckdemonstration, Basteln für Kinder, Verkauf von Drucksachen je von 14.30 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 2. September, ab 10 Uhr
Ökumenischer Festgottesdienst, Mitwirkung Gospelchor Do Lord Maur Gospel Power anschliessend Frühschoppenkonzert der Musikgesellschaft Maur und *Chilbibetrieb* rund um die Burg und Mühle Maur.

■ Dienstag, 4. September
Stillberatungstreffen der La-Leche-Liga, Auskunft und telefonische Beratung, Frau Kugler, Tel. 887 77 55, Pro-Knirps-Hüüsli (hinter Milchhütte/Weber-Comestibles), Binz, 20.15 Uhr.

■ Mittwoch, 5. September
Heimspiel FC Maur C – FC Lohn, 18.30 Uhr in der Looren.

■ Donnerstag, 6. September
Parteiversammlung SVP, Restaurant Wassberg, Forch, 20 Uhr.
Mütter- und Väterberatung in Aesch/Forch, Mehrzweckraum Zollingerheim, von 9.15 bis 11.15 Uhr; in Maur, Burgscheune, von 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 7. September
Die Oper im Knopfloch präsentiert «*El mal de amores oder Liebeskummer*», Musikschule Maur, in der Mühle Maur, 20 Uhr.

Vernissage in der hubrainSCHEUNE in Maur. Zuerst an der Hubrainstrasse. 17–21 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 19. September.

■ Bis 9. September
Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur. Franziska Oberholzer zeigt Skulpturen und Objekte. Öffnungszeiten: Donnerstag/Freitag, von 18 bis 20 Uhr und Samstag/Sonntag, von 11 bis 14 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 31. August
Rolf Steiner
Wassbergstrasse 37, 8127 Forch
Telefon/Fax 980 41 23
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder rostei@bluewin.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 1. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Rolf Steiner (rs), Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich